

Politik der neuen Zeit: Bürger erobern die Macht zurück!

Die MFG startet 2025 mit der Initiative „Politik der neuen Zeit“, um Bürgerbeteiligung und demokratische Strukturen neu zu gestalten.

Laimgrubengasse 10, 1060 Wien, Österreich - Heute erleben wir in der österreichischen Politik eine drastische Wende. Die MFG-Österreich (Menschen Freiheit Grundrechte) hat mit ihrem neuen Ansatz „Politik der neuen Zeit“ einen bedeutenden Prozess ins Leben gerufen, der die Bürger in den Fokus der politischen Entscheidungen rückt. „Es ist höchste Zeit, das politische System zu entrümpeln und den Bürgern die Entscheidungsmacht zurückzugeben!“, sagt der Obmann der MFG, LAbg. Joachim Aigner. Der ersten Oberösterreichischen Jugendlandtag zeigte, dass es auch ohne parteipolitische Machtspiele funktioniert. Junge Menschen haben aufgezeigt, dass echte Demokratie funktionieren kann, wenn man den Fraktionszwang ablegt und den Dialog in den Vordergrund stellt. So startete die MFG eine Veranstaltungsreihe, die eine echte Bürgerbeteiligung verspricht, wie **selbstbestimmtes-oesterreich.at** berichtete.

Widerstand gegen Autoritarismus

Die MFG ist nicht nur ein weiterer Akteur im politischen System, sondern repräsentiert den Widerstand gegen autoritäre Maßnahmen, die während der Corona-Pandemie eingeführt wurden, insbesondere die Impfpflicht. Mit der Botschaft „Pandemie abwählen!“ nutzte die MFG die Unzufriedenheit der Bevölkerung aus, um sich als neue Stimme zu etablieren. Diese

Bewegung ist das stärkste Zeichen gegen das gegenwärtige politische Establishment, das nicht in der Lage ist, den Diversitätsforderungen des Volkes gerecht zu werden, wie in **ots.at** dargestellt. Der Fokus der MFG liegt darauf, eine Alternative zu entwickeln, die auf direkter Bürgerbeteiligung basiert. Die ersten Erfolge in den letzten Wahlen zeigen, dass dieser neue Ansatz Anklang findet.

Allerdings ist nicht alles unproblematisch. Trotz der Fortschritte hat die MFG vor Herausforderungen zu kämpfen. Es gibt Berichte über interne Konflikte, die die Einheit der Partei gefährden. Der Ausstoß eines Landeschefs in Kärnten und Uneinigkeiten in Tirol verdeutlichen die Spannungen innerhalb der Partei, die ein demokratisches und transparentes Miteinander erfordern, um ihren politischen Kurs zu festigen. Während die MFG weiter an ihrer Plattform arbeitet, müssen die Bürger ihre Stimme erheben und aktiv an politischen Prozessen teilnehmen, um die von ihnen gewünschten Veränderungen im System durchzusetzen.

Details	
Vorfall	Sonstiges
Ort	Laimgrubengasse 10, 1060 Wien, Österreich
Quellen	<ul style="list-style-type: none">• www.ots.at• www.selbstbestimmtes-oesterreich.at

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at